

Galgenraten Part I (Seite 01 – 02)

(Deutsche Sprichwörter (zu Beachten kein Ä, Ü, Ö Sondern ae, ue, oe))

— 3 — | — 6 — | — 5 — | — 6 —
— 3 — | — 4 —

Der fruehe Vogel faengt den Wurm

— 4 — | — 4 — | — 7 —
— 4 — | — 3 —

Alle Wege fuehren nach Rom

— 5 — | — 5 — | — 5 —
— 4 — | — 4 —

Aller guten Dinge sind drei

— 3 — | — 6 — | — 3 —
— 3 — | — 3 — | — 6 —

Das Glueck ist mit den Dummen

— 3 — | — 1 — | — 4 — | — 4 —
— 4 — | — 1 — | — 5 —

Wer A sagt muss auch B sagen

Eigentum vom Sozialen Dienst

Sprichwörter Ursprung (Seite 02 – 02)

Ursprung : „Der frühe Vogel fängt den Wurm“

stammt ursprünglich aus dem Englischen ("The early bird catches the worm") und wurde bereits im 17. Jahrhundert in englischen Sprichwörtersammlungen (z.B. 1670) erwähnt, ist aber erst in den 1980er Jahren im Deutschen populär geworden, um zu betonen, dass frühes Handeln einen Vorteil verschafft. Die bildliche Bedeutung basiert auf der Beobachtung, dass Vögel am Morgen, wenn der Boden feucht ist, am besten Würmer finden, bevor sie sich tiefer eingraben

Ursprung : „Alle Wege führen nach Rom“

ist nicht eindeutig geklärt, aber zwei Haupttheorien dominieren: Die eine führt es auf das **römische Straßennetz und das „Milliarium Aureum“** (goldener Meilenstein) zurück, das den Ausgangspunkt aller Straßen markierte, und Rom als Zentrum des antiken Weltreichs. Die andere, wahrscheinlicher, sieht den Ursprung im Mittelalter, speziell im Dichter Alanus de Insulis, der im 12. Jahrhundert schrieb: „*Mille viae ducunt hominem per saecula Romam*“ (Tausend Wege führen die Menschen immerfort nach Rom), wobei er das christliche Rom als geistiges Zentrum meinte

Ursprung : „Aller guten Dinge sind drei“

liegt im germanischen und mittelalterlichen Rechtswesen: Das Wort „Ding“ (oder „Thing“) bezeichnete eine Volks- oder Gerichtsversammlung, und ein Angeklagter musste dreimal geladen werden, um eine faire Chance zu erhalten, bevor er in Abwesenheit verurteilt werden konnte, was die Zahl Drei als wichtiges Element der Gerechtigkeit etablierte. Daneben spielt auch die allgemeine kulturelle und religiöse Bedeutung der Zahl Drei (wie die Dreifaltigkeit) eine Rolle, die die Dreifachheit als vollkommen und glücksbringend symbolisiert

Ursprung : „Das Glück ist mit den Dummen“

hat **keinen einzelnen, eindeutigen Ursprung**, sondern ist eine volkstümliche Wendung, die das unverdiente Gelingen beschreibt und oft als Pendant zu „Die dümmersten Bauern haben die dicksten Kartoffeln“ gesehen wird; es steht im Kontrast zu klassischen lateinischen Sprüchen wie "**Fortes fortuna iuvat**" ("Den Mutigen hilft das Glück") und betont, dass Erfolg manchmal zufällig und ohne Anstrengung eintritt, entgegen der Idee, dass nur Tüchtige belohnt werden

Ursprung : „Wer A sagt, muss auch B sagen“

ist nicht eindeutig geklärt, aber es bezieht sich auf die Buchstabenfolge im Alphabet und bedeutet, dass ein begonnenes Vorhaben zu Ende geführt werden muss, auch bei Schwierigkeiten. Eine Theorie besagt, es stamme vom Fluss Aa in Münster, wo es ursprünglich hieß „Wer de Aa seiht, muss och Bäh säggen“ (Wer die Aa sieht, muss auch Bächlein sagen), da der Fluss bei Regen zu einem wilden Bach wurde. Allgemein steht es für die Notwendigkeit, Konsequenzen zu tragen und konsequent zu handeln, oft im Sinne von „Zähne zusammenbeißen und durch“